

# Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Deutsch-Ostafrikas, insbesondere des Matengo-Hochlandes.

Ergebnisse einer Sammelreise H. Zernys 1935/36<sup>1)</sup>.

## I. Diptera: Trypetidae.

Von E. M. Hering, Berlin.

31. Beitrag zur Kenntnis der Trypetidae.

Mit Tafel XX.

Die Fruchtfliegen-Fauna von Ostafrika ist, namentlich durch die intensiven Studien von Mario Bezzi, weitgehend erforscht worden. Trotzdem hat die Ausbeute des Herrn Dr. H. Zerny noch eine ganze Anzahl für die Wissenschaft neuer Arten beigebracht, die nachfolgend beschrieben werden sollen. Die Familie der Trypetidae ist so außerordentlich artenreich, daß eine gründliche Sammeltätigkeit eines erfahrenen Entomologen eben immer wieder neue Arten ans Licht bringt. So erklärt es sich, daß unter den 26 von Dr. Zerny festgestellten Arten sich 10 finden, die ganz neu für die Wissenschaft sind. Unter ihnen ist von besonderem zoogeographischen Interesse *Acidoxanthopsis advena* spec. nov., eine Art, die zwar einer eigenen neuen Gattung angehört, aber morphologisch und habituell sich ganz nahe an die malaiischen Arten der Gattung *Acidoxantha* Hendel anschließt. Es ist das ein sonderbarer Fall, der sein Analogon unter den Lepidopteren in der Limacodide *Afroplax didyma* Hering findet, eine einer neuen Gattung angehörende Art, deren nächste Verwandte in der

<sup>1)</sup> Vorliegende Arbeit bildet den ersten Teil der Bearbeitung der Insektenausbeute einer Sammelreise nach Deutsch-Ostafrika, auf der ich mich vom 19. November 1935 bis 13. Juni 1936 als Gast von Ing. Franz Zimmer auf der Kaffeepflanzung Ugano im Matengo-Hochlande zwischen Songea und dem Nyassa-See, im südwestlichsten Winkel Deutsch-Ostafrikas, aufhielt. Bezüglich der physiographischen Verhältnisse des Gebietes verweise ich auf die Arbeit von W. Meise: „Zur Vogelwelt des Matengo-Hochlandes nahe dem Nordende des Nyassa-Sees“ in Mitt. Zool. Mus. Berlin, Bd. 22, S. 86—160, Taf. 1—4. Ferner wurde auf der Strecke Lindi—Massassi—Tunduru—Songea sowie am Ostufer des Nyassa-Sees in der Mbamba-Bay, schließlich auf der Hin- und Rückreise in Aden sowie an verschiedenen Küstenplätzen Ost-, Süd- und Westafrikas gesammelt.

Die angeführten Fundorte liegen, wenn nicht anders angegeben, im Matengo-Hochlande. Höhenangaben: Ugano (1500—1700 m), Berg Lupembe (1800—2000 m), Linda (1500—1400 m).

H. Zerny.

indischen Gattung *Oxyplax* Hamps. zu suchen sind, und die Dr. Zerny ebenfalls im Matengo-Hochland erbeutete. Von besonderem Interesse ist ferner die Entdeckung einer ersten echten *Oxya*-Art in Afrika (die unter diesem Namen beschriebenen früheren Arten gehören meist der Gattung *Paroxya* Hendel an), die der sibirisch-mandschurischen *O. guttato-fasciata* Loew am ähnlichsten ist. Fast ubiquistische Arten der Ausbeute sind *Paroxya sororcula* (Wied.) und *Sphenella marginata* (Fall.), erstere fast über alle Tropen und Subtropen der Erde, letztere im palaearktischen Gebiet, Afrika und teilweise über das indomalaische Gebiet verbreitet.

### A. Unterfamilie: Dacinae.

1. *Didacus ciliatus* (Loew). 1 ♂ von Ugano, 21.—31. III. 1936. Von dieser fast durch ganz Afrika verbreiteten und sehr häufigen Art liegt die Nominatform mit nur einem gelben Hypopleuralfleck vor.

2. *Didacus vertebratus* (Bezzi). 1 ♀ von Linda, 21.—31. III. 1936. Eine ebenfalls in Afrika weit verbreitete Art, die namentlich in Süd- und Ostafrika sehr häufig ist.

### B. Unterfamilie: Trypetinae.

#### 1. Tribus: Trypetini.

3. *Celidodacus obnubilus* (Karsch). 1 ♂ von Liparamba bei Nindi, 22. I. 1937, leg. F. Zimmer. Die Art ist in West- und Ostafrika verbreitet.

4. *Acidoxanthopsis advena* gen. nov. spec. nov. 1 ♂ von Ugano, 21.—31. V. 1936. Diese interessante Art muß, obgleich sie den indischen *Acidoxantha*-Arten im Habitus äußerst ähnlich ist, generisch von ihnen getrennt werden:

#### *Acidoxanthopsis* gen. nov.

Von den Arten der Gattung *Acidoxantha* Hendel läßt sich die neue Gattung sogleich durch den auf der Mitte der Cd stehenden ta und die fast in der Verbindungslinie der vorderen sa (pa) stehende dc unterscheiden. Weitere Unterschiede gegenüber der verglichenen Gattung sind: Die Borstenreihe der Hinterschienen außen hinten ist nicht so stark entwickelt, die Borsten sind dünner und kürzer, ähnlich schwächer sind die Borsten an f<sub>2</sub>. Die oc-Borsten fehlen nicht ganz, sondern sind als winzige Härchen nachweisbar. Die pvt sind nach vorn geneigt. In der Flügelzeichnung geht die Binde, die aus der Cm kommt, nicht über den ta, da dieser hier viel weiter wurzelwärts liegt. Generotypus ist die folgende neue Art:

#### *Acidoxanthopsis advena* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 2).

Gelbe Art, die Borsten dunkelrot. Kopf wie bei den indischen *Acidoxantha*-Arten gebaut, also von vorn her zusammengedrückt erscheinend, die Augen schmal und hoch. Die Fühler erreichen nicht den Mundrand,

das Endglied ist am Ende gerundet. Die Arista ist nur ganz wenig länger pubescent als bei der verglichenen Gattung. Stirn in Seitenansicht an der Fühlerwurzel um etwas weniger als die Breite des 3. Fühlergliedes vorspringend. 2 + 2 or, die ors weit oben stehend, die oberste viel kleiner und feiner. Die 2. ori steht näher der 1. als der Fühlerwurzel. Thorax mit normaler Beborstung, die dc steht ganz knapp hinter der vorderen sa, 4<sup>+</sup> sc vorhanden. Mesonotum mit einem mattschwarzen Fleck im ia-Raum, außen von den sa begrenzt, hinten bis in die Querlinie der prscut reichend, vorn halbwegs bis zu den dc ausgedehnt. Mesophragma rotgelb, Postscutellum mit 2 schwarzen Seitenflecken, die sich nach der Mitte zu verschmälern. Abdomen ganz gelbrot, 3.—5. Segment mit rundem, schwarzem, dorsalem Fleckpaar am Vorderrande der Tergite und ähnlichem Seitenfleck an ihrem Hinterrande.

Flügel sehr blaß gelb bandiert, mehr braun sind nur Csc und die Apicalbinde. Basis der Cc<sub>2</sub>, Cb<sub>1</sub> und die ganze Cb<sub>2</sub> und Can sind gelb. Die von Csc ausgehende Binde ist in Csm und Cd erweitert, dort die Basis ausfüllend, an der Innenseite des ta nur schmal vorbeigehend. Aus der Cd-Mitte geht ein schmaler Bindenstrich bis r<sub>4+5</sub>. Aus dem Ende der Cm geht eine gerade Binde über tp zum Hinterrande des Flügels. Eine innen gerade abgeschnittene Spitzenbinde reicht noch etwas in Cp<sub>2</sub> hinein und bleibt hinter der Mündung von r<sub>2+3</sub> schmal von der tp-Binde getrennt. Flügellänge 4,5 mm.

♂-Type von Ugano, 21.—31. V. 1936.

5. *Ocnerioxa delineata* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 1). Durch den stumpfen, breiten Vorsprung der dunklen Flügel-Vorderrandpartie nach hinten steht die neue Art zunächst *O. sinuata* (Loew), ist aber in den folgenden Punkten von ihr unterschieden: Die beiden dunklen Mittelstriemen des Mesonotums fehlen ganz, während die seitlichen gut ausgebildet sind. Der Hinterleib ist ausgedehnter gelb: das 1. Tergit des basalen Doppelsegmentes ist ganz gelb, die übrigen mit nach hinten verbreiterten schwarzbraunen Seitenstreifen und solcher Mittellinie. Die letztere beginnt als schmaler Fleck auf der Mitte des Hinterrandes des 2. Tergites, verbreitert sich auf den folgenden, bis sie auf dem 5. Tergit mit den braunen Seitenstreifen am Hinterrande zusammentrifft. Das letzte Segment trägt wieder nur einen schmäleren schwarzen Fleck in der Mitte und die braunen Seitenränder. Ovipositorbasalglied pechbraun, knapp so lang wie die letzten 3 Tergite zusammen. Im Flügel fehlt der Glaspunkt über tp in Cp<sub>1</sub>. r<sub>4+5</sub> ist bis ta beborstet. Der hyaline Einschnitt der Cp<sub>2</sub> reicht noch in Cp<sub>1</sub> hinein, der schwarze, stumpfe Vorsprung ist mit seinem Hinterrande nicht parallel dem Saum, sondern distal mit ihm konvergierend, an der cu-Mündung den Hinterrand berührend. Der hyaline Vorderrandeinschnitt der Cm nimmt die Hälfte des Vorderrandes dieser Zelle ein. Flügellänge 6,5 mm.

♀-Type von Ugano, 21.—31. V. 1936.

Auf Vorhandensein oder Fehlen der dunklen Thoraxstriemung darf in dieser Gattung nicht das Hauptgewicht bei der Artwertung gelegt werden. Ich besitze ein ♂ von Speisers Originalserie der *O. pennata* Speis., bei dem auch die dunklen Mesonotum-Linien fehlen und das deshalb darin *O. undata* Bezzi gleicht.

## 2. Tribus: Ceratitini.

6. *Trirhitrum homogeneous* Bezzi. 1 ♀ vom Lupembe-Berg, 11. bis 20. I. 1936. Eine seltene Art, die aus Deutsch-Ostafrika beschrieben und später auch in Uganda gefunden wurde.

7. *Clinotaenia anastrephina* Bezzi. 1 ♂ von Nyakawali bei Songea, 25. I. 1937, leg. F. Zimmer. Das bisher unbeschriebene ♂ weicht vom ♀ dadurch ab, daß das 2. Tergit des Abdomens rotgelb ist, das 4. besitzt eine rotgelbe Hinterrandhälfte, die anderen sind schwarz. Die Art wurde beschrieben von Mt. Mlanje, Nyassa-Land.

## 3. Tribus: Aciurini.

8. *Aciura distigmoides* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 5). Die neue Art ist mit *Aciura coryli* (Rossi) kongenerisch, wenn auch der Thoraxrücken nur einen gemilderten Glanz aufweist, wie auch nur 2 ori vorhanden sind. Sie gehört also morphologisch in die Gattung in ihrem engsten Sinne [occ schwarz, 2 + (2—3) or, Hinterkopf ausgehöhlt, die dc etwas vor der Querlinie der vordersten sa (pa), 2 sc,  $r_{4+5}$  nackt, die  $Cp_1$  in der Mitte breiter als an ihrer Mündung].

Kopf und seine Anhänge gelb, Untergesicht graulich, Hinterkopf schwarz. Fühler rotgelb, das Endglied in der Endhälfte schwärzlich. Thorax schwarz, mit schwacher, grauer Bestäubung und dadurch etwas gemildertem Glanze, der immer noch als fettartiger Glanz sichtbar bleibt. Beborstung normal, Härchen schwarz, die dc nur wenig vor der Verbindungslinie der vorderen sa, 1 mpl, 1 stpl. Schildchen breiter als lang, mit nur 2 sc. Schüppchen gelbweiß und so gewimpert, Halteren gelb. Beine rotgelb; schwarz sind die Hüften, Schenkel und die basalen  $\frac{2}{3}$  der  $t_3$ . Abdomen wie der Thorax gefärbt, das letzte Tergit des ♀ nur wenig kürzer als das vorletzte. Ovipositorbasalglied schwarz, schwarz behaart, kaum länger als die beiden letzten Tergite zusammen.

Der Flügel zeigt eine merkwürdige Ähnlichkeit mit dem von *Dicheniotes dispar* (Bezzi), die aber zu den Tephritinae gehört und unter anderem 4 sc besitzt. Die beiden hyalinen Einschnitte der Cm erreichen  $r_{4+5}$  unvollständig. Flügellänge 2—3 mm.

♀-Type von Linda, 21.—31. I. 1936, ♀-Paratype von Ugano, 1. bis 10. III. 1936.

9. *Spheniscomyia ternaria* (Loew). 1 ♂ von Ugano, 21.—31. I. 1936. Abweichend von normalen Stücken besitzt das vorliegende Exemplar in der  $Cp_2$  noch einen dritten, kleinen, hyalinen Randeinschnitt. Der distale hyaline Einschnitt der  $Cm$  überschreitet  $r_{2+3}$  nach hinten nicht. Aus Südafrika beschriebene Art.

10. *Spheniscomyia sexmaculata* (Macquart). Gelegentlich der Expedition wurde außerhalb des betrachteten Gebietes ein ♂ dieser Art in Südarabien, Aden, am 7. XI. 1935 erbeutet.

11. *Paraspheniscoides binaria* (Loew). 1 ♂ von Ugano, 21.—31. V. 1936. Die Art kann wegen der bei ihr nur vorhandenen 2 sc nicht bei *Spheniscomyia* belassen werden, weshalb für sie die neue Gattung vorgeschlagen wird:

*Paraspheniscoides* gen. nov.

Nur 2 sc vorhanden. 1 + 3 or, die oc kräftig, Backen niedrig. Die dc steht vor der Querlinie der vorderen sa,  $r_{4+5}$  ist oben unbeborstet. Die m mündet an der Flügelspitze, ihr letzter Abschnitt ist nicht kürzer als der vor dem ta liegende, der ta steht jenseits der Mitte der Cd, alle Längsadern sind ziemlich gerade. Von *Paraspheniscus* unterscheidet sich die neue Gattung dadurch, daß bei jenem die m oberhalb der Flügelspitze mündet, daß die 3. ori, wenn überhaupt vorhanden, kleiner als die anderen ist, daß der letzte Abschnitt der m kürzer als der vor dem ta liegende ist und daß die Flügel eine ausgesprochene Querbindenzeichnung besitzen.

Generotypus: *Trypeta binaria* Loew.

### C. Unterfamilie: Tephritinae.

#### 1. Tribus: Tephrellini.

*Afraciura* gen. nov.

Die Gattung steht nahe der amerikanischen *Xanthaciura* Hendel und der indischen *Pristaciura* Hendel in den 2 sc und 1 + 3 or, unterscheidet sich aber von *Pristaciura* Hend. durch den graubestäubten Thoraxrücken, von *Xanthaciura* Hend. durch die hinter der Sutura stehende dc, von beiden durch die nichtaciuroide Flügelzeichnung. — Kopfhöhe größer als seine Länge, Stirn in Seitenansicht etwas weniger als die Breite des 3. Fühlergliedes vorspringend, Mundrand etwas aufgeworfen, Backen  $\frac{1}{8}$  Auge hoch. Die Stirn ist so breit wie ein Auge. Das 3. Fühlerglied ist am Ende gerundet, die Arista fast nackt; der Rüssel stempelförmig, die Palpen kurz, fadenförmig. Die occ sind weißlich, aber ziemlich spitz, die oc kräftig, 1 + 3 or vorhanden. Thorax mit vollständiger Beborstung, die dc etwas hinter der Quernaht, aber der Naht näher als der vorderen sa. Nur die basalen sc sind vorhanden. Beine normal. Abdomen glänzend, letztes Tergit des ♀ etwas länger als das vorletzte. Flügel mit normalem Geäder,  $r_{4+5}$

ganz nackt, die Can in eine undeutliche Spitze ausgezogen, letzter Abschnitt der m etwas kürzer als der vor dem ta, an der Spitze des Flügels mündend, der ta weit jenseits der Mündung des  $r_1$  liegend, vom tp um weniger als dessen Länge entfernt. Die Randdornen sind sehr deutlich.

Will man die Gattung, da die occ zwar weiß, aber immer noch spitz sind, nach den Trypetinae bestimmen, so würde man auf *Paraspheniscus* kommen, bei dem aber die m oberhalb der Flügelspitze mündet, oder auf *Paraspheniscoides*, die aber glänzendes Mesonotum besitzt. Generotypus die folgende neue Art:

12. *Afraciura zernyi* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 5, 6). Kopf gelb, Stirnstrieme rötlich, die Borsten fahl gelbbraun. Hinterkopf schwarz, mattgrau bestäubt. Thorax mattschwarz; ein mehr gelbbraunlicher Reif liegt auf 3 Längstriemen, eine in der Mitte, die beiden anderen seitlich im ia-Raum. Borsten hellbraun. Schildchen und Mesophragma schwarz, mattgrau bestäubt. Schüppchen und Halteren gelb. Abdomen glänzendschwarz, mit gelbbrauner Behaarung und solchen Macrochaeten. Das glänzendschwarze Ovipositorbasalglied ist so lang wie das Praeabdomen. Beine gelb, nur die Hinterhüften verdunkelt.

Flügel mit schwarzer Basalbinde von der Csc zum Ende der Can, nicht ganz den Hinterrand erreichend. Die zweite Binde geht von der Mitte der Cm über ta, gabelt sich hinter der m, der innere Ast läuft über  $\frac{2}{3}$  des cu, der äußere über tp zum Hinterrand. Das Ende der Cm ist dunkel ausgefüllt. Bald jenseits tp ist die Flügelspitze breit schwarzbraun, am schmalsten in Csm, unterhalb von m mit der tp-Binde verbunden, und ist geteilt durch einen hyalinen Randeinschnitt von der Cp<sub>2</sub> aus, der bis in die Mitte der Cp<sub>1</sub> reicht. Flügellänge 2,5 mm.

♀-Type von Ugano, 21.—31. I. 1936, ein weiteres ♀ von ebenda vom 1.—10. XII. 1935.

Das wohl hierher gehörende ♂ hat schmalere und mehr gestreckte Flügel, glashelle Csc, darunter einen rundlichen Fleck in Csm, die erste Binde ist weniger scharf, in Cp<sub>3</sub> und Cd ausgedehnt, mit dem inneren Gabelast der 2. Binde verschmelzend.

♂-Allotype von Ugano, 21.—31. V. 1936.

Ich vermute, daß *Spathulina euryomma* Bezzi 1924 in die gleiche neue Gattung gehört, obgleich Munro (1935) angibt, daß bei ihr 2 ors vorhanden gewesen seien, von denen die obere nur abgebrochen sei. *Sp. euryomma* Bezzi würde sich von der vorliegenden neuen Art dann durch die bei ihr von einigen hyalinen Tropfen durchbrochenen beiden basalen Binden unterscheiden wie auch durch die Tatsache, daß der braune Fleck am Ende der Cm mit der braunen Apicalzeichnung verbunden ist.

13. *Brachyaciura discoguttata* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 4). Die Art stimmt nicht ganz mit der ergänzenden Beschreibung überein, die Munro

(1955) von dem Generotypus gegeben hat, da  $r_{4+5}$  ganz nackt ist, gehört aber sonst nach Morphologie und Flügelzeichnung in diese Gattung hinein.

Kopf breiter als hoch, die Backen knapp  $\frac{1}{10}$  Auge hoch, der Mundrand etwas aufgeworfen. Rüssel stempelförmig, die Palpen am Ende breit. In Seitenansicht springt der Kopf an der Fühlerwurzel um fast die Breite des 3. Fühlergliedes vor, dieses ist vorn mit einer gerundeten Oberecke versehen. Kopf gelb, die Fühlergruben graulich, Hinterkopf vorherrschend schwärzlich. Borsten schwarz, auch die obere ors und die occ. 2 + 3 or vorhanden, die vorderste sehr klein, die oc kräftig. Backen und unterer Teil des Hinterkopfes gelb behaart, die Genalborste aber dunkel. Thorax schwarz, mattgrau bestäubt, mit vollständiger Beborstung. Die dc steht knapp vor der Querlinie der vorderen sa. 1 mpl, 1 ptpl und 1 stpl vorhanden. Halteren gelb. Thoraxschüppchen bandartig, ohne Wimpern, das Flügelschüppchen ohrartig, lang weißlich gewimpert. Schildchen mit 4 sc, die apicalen so lang wie die basalen, gekreuzt. Mesophragma schwarz, mattgrau bestäubt. Beine rotgelb, die Schenkel schwarz, ausgenommen die Knie; Vorderschenkel oben und unten mehr gelb. Abdomen schwarz, etwas glänzend, mit gelber Behaarung, die Macrochaeten aber schwarz.

Im Flügel ist die Beborstung von  $r_1$  gegenüber der Mündung der sc breit unterbrochen,  $r_{4+5}$  oben und unten ganz nackt. Die Flügelwurzel ist hyalin bis zur r-Gabel, Cd und fast bis ans Ende der Can, so auch die Basis des Schulterlappens. Schwarz ist auch das Ende der c vor der Bruchstelle. Im Schwarzbraun des übrigen Flügels finden sich folgende hyalinen Durchbrechungen: In Csc die Basis breit, das Ende ganz schmal, in Cm zwei miteinander verschmelzende breite Randtropfen, durch einen Strich am Vorderrande getrennt, fortgesetzt in Csm in einem ähnlichen Fleckpaar, dessen innerer den  $r_{4+5}$  erreicht. In Csm außerdem ein Fleck an der Radiusgabel und je ein gelber Punkt über  $\frac{1}{2}$  der  $Cb_1$  und unter der Mündung von  $r_1$ . Cd mit 2, die Basis der  $Cp_1$  (etwas jenseits des tp) mit 1 großen runden Tropfen, an der Mündung der  $Cp_1$  ein gelber Punkt.  $Cp_2$  mit 3 Randflecken, die proximalen verschmolzen, einen braunen, eiförmigen Randfleck einschließend.  $Cp_3$  mit 3 Randflecken, deren proximaler cu nicht erreicht. Schulterlappen in den äußeren  $\frac{2}{3}$  schwach dunkel, einen hyalinen Tropfen im Innern enthaltend. Flügellänge 3 mm.

♂-Type von Ugano, 18. VI. 1937, leg. F. Zimmer.

Die Art ist durch die hyalinen Fleckchen in Cd und  $Cp_1$  leicht von der generotypischen Art zu unterscheiden.

14. *Metasphenisca zernyi* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 7). Die neue Art gehört in die Gruppe der *M. tetrachaeta* Bezzi und ist eine echte Angehörige der Gattung. Kopf gelb, 2 + 3 or, die 1. ors kaum heller, oc kräftig. Die occ, pvt und vt sind gelbweiß. Lunula etwas flacher als ein Halbkreis. Hinterkopf schwarz, mattgrau bestäubt. Fühler relativ kurz, den Mund-

rand nicht erreichend, Palpen kurz, gelb. Thorax schwarz, glänzend, der Rücken aber grau bestäubt, nur noch mit schwach seifenartigem Glanze. Die Borsten sind schwärzlich, die Behaarung gelb, die  $dc$  steht nur wenig vor der Querlinie der vorderen  $sa$ . Von den 4  $sc$  sind die apicalen lang, aber gekreuzt. Abdomen schwarz, mit stärkerem Glanze, das 6. Tergit des ♀ so lang wie das 5., dunkel behaart. Ovipositorbasalglied nur so lang wie die letzten drei Tergite zusammen, wie das Abdomen gefärbt und behaart. Beine rotgelb, Hüften und Schenkel schwarz, so auch die basalen  $\frac{2}{3}$  der  $t_3$ . Schüppchen bandartig, Thoraxschüppchen vorragend, beide braun gewimpert. Halteren schwarz.

Flügel basal nicht verschmälert,  $r_{4+5}$  nur basal beborstet, nicht bis zum  $ta$  ausgedehnt. Zeichnung ähnlich wie bei *M. tetrachaeta* Bezzi, also  $Cc_1$  und  $Cc_2$  vorn breit braun gerandet. Von den 2 hyalinen Randeinschnitten der  $Cm$  reicht der basale bis  $r_{4+5}$ , der distale noch in  $Cp_1$  hinein,  $Cp_1$  jenseits des  $tp$  mit längerem hyalinen Tropfen.  $Cd$  ganz dunkel. Von den gewöhnlichen 3 hyalinen Randeinschnitten am Hinterrande ist der mittelste sehr klein und erreicht nicht den Hinterrand (ob Ausnahme?). Flügelänge 5 mm.

♀-Type vom Lupembe-Berg, 1.—10. II. 1936.

15. *Metasphenisca nigriseta* (Bezzi). 1 ♀ von Ugano, 30. IX. 1936, leg. F. Zimmer. Eine aus Südafrika beschriebene Art, die aber nordwärts bis zum Borana-Land vorkommt.

## 2. Tribus: Terelliini.

16. *Craspedoxantha marginalis* (Wiedemann). 2 ♂ und ein Stück ohne Abdomen von Ugano, 1.—10. XII. 1935, 21.—31. I. 1936. — Der Thorax ist bei diesen Stücken im Vergleich mit südafrikanischen schwach heller, was auch Bezzi schon für seine ostafrikanischen Exemplare feststellen konnte.

## 3. Tribus: Tephritini.

17. *Sphenella marginata* (Fall.). 2 ♂ von Ugano, 21.—31. I., 11.—20. II. 1936. Die Stücke weichen in keiner Hinsicht von unseren europäischen ab, die Art lebt bis nach Südafrika hinunter wie bei uns in den Infloreszenzen von Senecio-Arten.

18. *Trypanea afra* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 11). Durch die ausge dehnte schwarze Zeichnung der Flügel, die von denen der typischen *Trypanea* etwas abweichend erscheinen, steht von den afrikanischen Arten der Gattung „*Euribia*“ *tuckeri* Bezzi der neuen Art am nächsten. Jener gegenüber ist sie aber gekennzeichnet durch die längere  $Csc$ , fehlende Glasflecke der  $Cb_1$  und bedeutendere Größe. Weitere Unterschiede gegenüber der verglichenen Art sind die folgenden:



Stirn an der Fühlerwurzel rechtwinklig vorspringend, etwa um die Breite des 3. Fühlergliedes. Backen + Wangen sind gut  $\frac{1}{3}$  Auge hoch. Der Hinterleib ist nicht ganz einfarbig, sondern von hinten gesehen matt bräunlich, mit einer schmalen, mehr blaugrauen Mittellinie, wodurch die Art einen Übergang zu *Paroxyna* Hend. darstellt. Ovipositorbasalglied schwarz, schwarz behaart, so lang wie die letzten 4 Tergite zusammen.

Im Flügel ist die Csc nicht so kurz, aber auch klein, so lang wie hoch, gelb, mit dunkelbraunem Vorderrande. Flügelwurzel ausgedehnter hyalin, der Mittelstrich der Cc<sub>2</sub> ist nicht in die dahinter liegenden Zellen fortgesetzt. An der Wurzel des r<sub>2+3</sub> und r<sub>4+5</sub> liegt ein von der hyalinen Umgebung stark abgehobener schwarzer Fleck. Cb<sub>1</sub> ohne hyaline Punkte, nur basal glasig. In der Cp<sub>1</sub> fehlt der mittlere hyaline Fleck. In Cp<sub>2</sub> ist der hyaline Randfleck nach vorn fortgesetzt, der distale derselben bis in Cp<sub>1</sub> hineinreichend, der mittlere bis zur m ausgedehnt. Cd in der Endhälfte mit 4, in der basalen nur mit 1 hyalinen Tropfen. Cp<sub>3</sub> mit weiter ausgedehnter Gitterzeichnung, mit ihr verbunden ein großer schwarzer Fleck auf dem Zipfel der Can.

Der Thoraxrücken ist bräunlichgrau bestäubt, mit kaffeebraunen Längstriemen, von denen eine in der Mitte und je eine in der dc-Linie verläuft, alle hinten zusammenfließend und das ganze Schildchen überdeckend, außerdem je eine im ia-Raum hinter der Naht. So gefärbt sind auch Humeralcallus, Notopleuraldreieck und je ein Fleck auf Meso- und Pteropleuren. Behaarung normal, Borsten dunkelrot auf schwarzen Wurzelpunkten. Die dunklen Kopfborsten sind fahlbraun, 2 + 2 or, oberste or weißlich. Das 3. Fühlerglied besitzt am Oberrande eine deutliche Ecke. Rüssel äußerst kurz gekniet, fast stempelförmig. Flügelschüppchen ohrförmig, gewimpert; Thoraxschüppchen bandartig, nackt. Flügellänge 5,5 mm. ♀-Type von Ugano, 1.—10. XII. 1935.

19. *Tephritis arrhiza* (Bezzi). 1 ♂ von Ugano, 21.—31. VII. 1936. Die Art muß wegen der vorhandenen, wenn auch kürzeren apikalen sc zu *Tephritis* Latr. gestellt werden, wie es ja auch mit den anderen Arten mit *Trypanea*-Zeichnung im Flügel (z. B. *T. cometa* Loew) geschehen ist. Die Art wurde beschrieben von Südafrika.

20. *Oxyna africana* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 8). Trotz der abweichenden Flügelzeichnung handelt es sich hier um eine echte *Oxyna*, da 2 + 1 or vorhanden sind. Durch die glänzenden Wangen steht sie der asiatischen *O. guttatofasciata* Loew nahe, von der sie sich aber durch weniger vorspringende Wangen, dunklere Färbung der Flügel, des Körpers und der Beine, durch kürzeren Rüssel und nicht ausgeprägte Bindenzeichnung im Flügel unterscheidet. In dem kürzeren Rüssel gleicht sie unserer *O. parietina* (L.), mit der sie aber nicht zu verwechseln ist, da die Flügel nicht die zahlreichen gelben Punkte der Linnéschen Art besitzen.

Kopf gelb, höher als lang, Mundrand kaum vorspringend, Rüssel ganz kurz gekniet, Palpen fadenförmig. In Seitenansicht springt die Stirn um weniger als die Breite des 3. Fühlergliedes vor. Wangen gelbweiß, bis zu den ori hinauf mit schwachem Glanze, nicht ganz matt. Borsten schwarz, die 1. ors, pvt, vte und occ gelb. Hinterkopf in der Oberhälfte schwarz, mattgrau bestäubt, aber die Augenränder und eine schmale Linie hinter der Scheitelkante bleiben gelb. Thorax schwarz, matt grau bestäubt, der Rücken bis hinunter zur Mitte der Mesopleure rostbraun bestäubt, gelb behaart. Beborstung normal, die ptpl gelb, die übrigen Borsten schwarz. An den Borstenwurzeln sind schwarze Punkte deutlich. Schildchen vorherrschend rotgelb, mit 4 sc, die apicalen halb so lang wie die basalen. Mesophragma schwarz, grau bestäubt, im oberen Teile rostgelb überstäubt.

Abdomen rostbraun bestäubt, mit 2 dorsalen Reihen großer, schwarzbrauner Flecke, die fast den Hinterrand der Tergite erreichen, undeutlich sind solche auch an den Seiten der Tergite angedeutet. Die dorsalen Flecke sind jeder breiter als die Linie der Grundfarbe zwischen ihnen.

Flügel dunkelbraun, die Wurzel hyalin, nur th und die Wurzeln der Wurzelzellen schwärzlich. Folgende hyaline Flecke sind vorhanden: 1 Fleckdreieck am Vorderrande, bestehend aus 3 Tropfen in Cm, 2 in Csm und 1 in Cp<sub>1</sub> über tp. In Cp<sub>1</sub> außerdem noch 2 Tropfenpaare und 1 kleiner Mündungsfleck. Csm unter der Mündung von r<sub>2+3</sub> mit einem Tropfenpaar, beide getrennt. Ein großer Tropfen liegt auch in Cb<sub>1</sub>, darunter 2 in der Cd, 5 in Cp<sub>2</sub>, davon 3 am Rande des Flügels, und etwa noch 12 hinter dem cu. Außerdem sind folgende kleinere, gelbliche, nicht ganz hyaline Punkte vorhanden: 1 basaler in Csc, 1 zwischen den proximalen Glastropfen der Cm, 3 vor und 3 hinter dem Tropfendreieck in Csm, 4 im ta-Rahmen, 1 basal in Cb<sub>1</sub>, 2 in Cp<sub>1</sub>, 4—5 in der Außenhälfte der Cd, 1 kleiner in Cp<sub>2</sub>. r<sub>4+5</sub> nur auf der Gabelwurzel oberseits mit einigen Börstchen, unten halbwegs bis zum ta beborstet. Flügelänge 3,6 mm.

♂-Type von Ugano, 1.—10. XII. 1935.

Das ist die erste echte *Oxya*-Art, die aus Afrika bekannt wird. Die als solche beschriebenen Arten gehören durchweg anderen Gattungen an, größtenteils zu *Paroxyna* Hendel.

21. *Paroxyna tristrigata* (Bezzi). 1 ♂ von Linda, 21.—31. I. 1936, 1 ♀ vom Nyassa-See, Mbamba-Bay, 12.—16. IV. 1936. Die Art wurde beschrieben von Erythraea, ist aber bis Südafrika verbreitet.

22. *Paroxyna munroi* Hering. 7 ♂, 1 ♀ dieser von Abessinien beschriebenen Art von Ugano, 1.—10. XII. 1935. Bei 2 ♂ ist in Cp<sub>1</sub> am Apex des Flügels ein hyaliner Randfleck ausgebildet: f. *apiceguttata* nov. (Taf. XX, Fig. 10)..

23. *Paroxyna sororcula* (Wiedemann). 1 ♂, 1 ♀ von Ugano, 1.—10. XII. 1935. 1 ♂ mit nur 2 hyalinen Tropfen der Cm (eine Indi-

vidualform, die in jeder größeren Ausbeute der Art vertreten ist) von ebenda, 21.—31. I. 1936. Eine in den Tropen und Subtropen der ganzen Erde vorkommende Art.

24. *Paroxyna ignobilis* (Loew). 1 ♂ von Ugano, 1.—10. I. 1936, 1 ♀ der f. *plebeja* Bezzi von ebendort, 21.—31. I. 1936. Von *P. munroi* f. *apiceguttata* m. ist diese Art stets durch den fehlenden weißlichen Längsstreifen der Stirnstrieme zu unterscheiden, der *P. munroi* Hering auszeichnet.

25. *Paroxyna longiseta* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 9). In Bezzis Tabelle (1924), p. 136, kommt man auf Punkt 22, der aber nicht zutreffend ist, da die apicalen sc wohl so lang wie die basalen sind, die übrigen angegebenen Merkmale aber nicht zutreffen. Wählt man aber die andere Alternative (Punkt 11), so kommt man auf *P. siphonina* Bezzi, die aber sehr verlängerten Rüssel (so lang wie der Körper) und gelbe Csc besitzt.

Kopf gelb, Hinterrand höher als der Unterrand. Das 3. Fühlerglied mit ziemlich scharfer Oberecke. Rüssel kurz gekniet, die Labellen kürzer als der Unterrand des Kopfes, Palpen fadenförmig. Backen  $\frac{1}{8}$  des senkrechten Augendurchmessers hoch. Borsten wie normal in der Gattung. Thoraxrücken schwarz, mattgrau bestäubt und gelb behaart, die Borsten schwarz. Humeralcallus, breiter Oberrand der Mesopleure und das Nahtdreieck rotgelb. Behaarung normal. Schildchen rotgelb, die apicalen sc ebenso lang wie die basalen. Mesophragma schwarz, grau bestäubt. Abdomen schwarz, grau bestäubt, gelb behaart, die Tergite schmal rotgelb gerandet. Ovipositorbasalglied schwarz, kurz, nur so lang wie das letzte Tergit, die basalen  $\frac{2}{3}$  weiß behaart. Beine einschließlich der Hüften gelb.

Flügel stark hyalin, nur mit undeutlicher Zeichnung, ziemlich verschwommen (wie bei *P. sororcula* Wied.), aber das Fleckpaar unterhalb der Mündung von  $r_{2+3}$  ist getrennt; in der Mitte der Csm mündet noch ein größerer hyaliner Tropfen. Hinter der Längsfalte der  $Cp_3$  sind keine dunklen Zeichnungen mehr vorhanden.  $Cb_1$  ganz, Cd fast ganz hyalin. Deutliche dunkle Zeichnungen sind nur in Cm und der Distalhälfte der Csm und in  $Cp_1$  sichtbar. Auffallend dunkelbraun ist die Csc, die an der Basis einen schmalen und vor dem Ende einen breiten gelben Tropfen enthält.

♀-Type von Ugano, 1.—10. II. 1936.

#### D. Unterfamilie: Schistopterinae.

26. *Cladotricha zernyana* spec. nov. (Taf. XX, Fig. 12). Die Art steht zunächst *Cladotricha fordiana* Munro; die Unterschiede beider erhellen aus der folgenden Gegenüberstellung:

*Cl. zernyana* m.: Im Flügel die Cm nur noch mit 2 braunen Querbändchen und braunem Endfleck, je 1 schwarzer Fleck an  $r_{2+3}$ , davon der eine unter der Mündung von  $r_1$ , der andere im ersten braunen Querbänd-

chen. Mündung der Csm mit 2 großen hyalinen Tropfen, die hyalinen Punkte in dieser Zelle spärlicher und größer, so auch in den übrigen Flügelzellen.

*Cl. fordiana* Munro: Cm an  $r_{2+3}$  noch mit Spuren von hyalinen Tropfenzeichnungen. Die Mündung der Csm mit 3 kleinen hyalinen Tropfen, die hyalinen Tropfen in dieser wie in den übrigen Flügelzellen zahlreicher und kleiner.

Die neue Art ist in der Gesamtfärbung dunkler als die verglichene, besonders die Borsten sind mehr hellbraun statt weißgelb, Kopf wie bei der verglichenen Art beborstet, mit  $2 + 3$  or, oberste und unterste heller. Die praeoc sind beim vorliegenden Stück nicht sichtbar, vielleicht abgebrochen. Das Mesonotum ist nicht grau, sondern lehmgelblich bestäubt, die apicalen sc sind etwas kürzer als bei *Cl. fordiana* Mro. Abdomen dunkelbraun, die Beborstung ist aber im vorderen Teil der Tergite schwarz und fein, hinten dick und weißlich, bei der verglichenen Art gleichartig dick, weißlich. Ovipositorbasalglied sehr breit, schwarz, mit rotgelbem Gürtel in der Mitte, so lang wie die letzten 2 Tergite. Die schwarzen, mit verästelten Haaren besetzten Stellen des Flügels sind in dieser Gattung nur schwächer entwickelt. *Cl. fordiana* besitzt einen solchen Fleck in Verlängerung des tp in  $Cp_1$ , vom ta durch großen, runden, hyalinen Tropfen getrennt, und 2 schwächere in  $Cb_1$ . Bei der neuen Art liegt der in  $Cp_1$  näher dem ta, von ihm nur durch undeutlichen hyalinen Tropfen getrennt, außerdem ein kräftiger schwarzer Doppelfleck zu beiden Seiten des ta, durch ta getrennt.

♀-Type von Ugano, 21.—31. V. 1936.

Die genannten beiden Arten gehören einer neuen Gattung an, die nachfolgend charakterisiert werden soll:

#### *Cladotricha* gen. nov.

Zur Unterfamilie der Schistopterinae gehörende Gattung, die sich von den nahestehenden Genera *Rhabdochaeta* de Meijere und *Rhochmopterum* Speiser dadurch unterscheidet, daß 4 gleichartige Schildchenborsten vorhanden sind; bei den beiden verglichenen Gattungen sind nur die basalen sc als echte Borsten vorhanden, an Stelle der apicalen sind dickere, stets hellere und meist weißliche Stoppeln ausgebildet (oder auch sie fehlen), sie sind stets abweichend von den basalen heller gefärbt (zuweilen sind aber unterhalb dieser noch 2 braune Börstchen vorhanden, diese sitzen aber dann nicht apical, sondern subapical. Dann sind aber die weißen, dicken apicalen Stoppeln vorhanden).

oc vorhanden, praeoc vorhanden, alle occ dick und weißlich, nicht gleichzeitig kürzere und dünnere schwarze vorhanden (wie bei *Perirhithrum* Bezzi und *Eutretosoma* Hend.). Die dc steht unmittelbar an

der Naht. Neben den Fühlerwurzeln stehen keine dunklen Augenrandflecke. Beide Enden des tp sind von der Flügelwurzel gleichweit entfernt.

Generotypus: *Rhochmopterum fordianum* Munro.

Bei dieser Gelegenheit mögen noch zwei weitere Genera der afrikanischen Schistopterinae gekennzeichnet werden:

*Cordylopteryx* gen. nov.

oc kräftig ausgebildet, dicke weiße occ vorhanden, so auch bei beiden Geschlechtern praeoc. Die vorderste ors steht näher der 1. ori als der 1. ors, 2 ori vorhanden. Schwarze Flecke am Augenrande fehlen. Schildchen nur mit den basalen sc, außerdem dicke weißliche Stoppeln vorhanden, die weitere sc vortäuschen. Flügel mit deutlicher Bulla, Vorderrandeinschnitt jenseits sc tief. Flügelzeichnung mit gelber Zeichnung und schwarzen Flecken, strahlend.

Generotypus: *Rhabdochaeta marshalli* Bezzi, 1918. — Zu dieser Gattung gehört wohl auch wahrscheinlich *Perirhithrum lesneae* Séguy, die allerdings 3 ori besitzt.

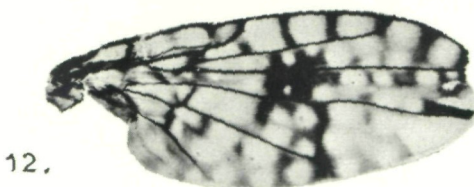
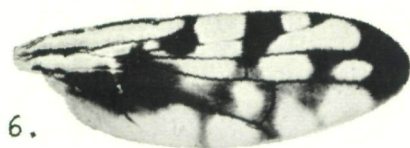
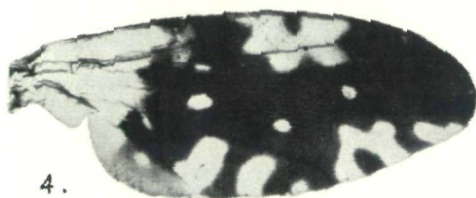
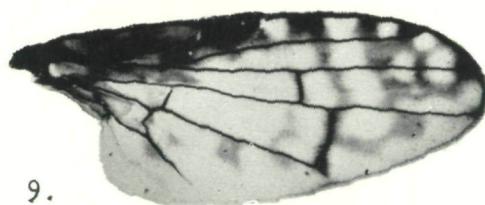
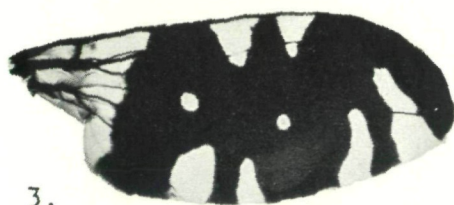
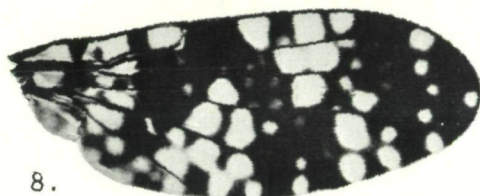
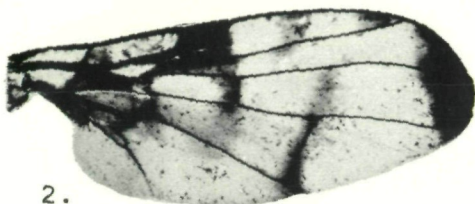
*Clematochaeta* gen. nov.

Der vorigen Gattung ganz nahestehend, aber die praeoc höchstens beim ♂ vorhanden, ein Einschnitt am Vorderrand jenseits der sc kaum angedeutet. Flügelzeichnung schwarz, gegittert, wenig strahlend.

Generotypus: *Euribia perpallida* Bezzi, 1918.

*Erklärung der Tafel XX.*

- Fig. 1. *Ocnerioxa delineata* Hering ♀  
 „ 2. *Acidoxanthopsis advena* Hering ♂  
 „ 3. *Aciura distigmoides* Hering ♀  
 „ 4. *Brachyaciura discoguttata* Hering ♀  
 „ 5. *Afraciura zernyi* Hering ♀  
 „ 6. *Afraciura zernyi* Hering ♂  
 „ 7. *Metasphenisca zernyi* Hering ♀  
 „ 8. *Oxya africana* Hering ♂  
 „ 9. *Paroxyna longiseta* Hering ♀  
 „ 10. *Paroxyna munroi* Her. f. *apiceguttata* Hering ♂  
 „ 11. *Trypanea afra* Hering ♀  
 „ 12. *Cladotricha zernyana* Hering ♀



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Erich Martin

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Deutsch-Ostafrikas, insbesondere des Matengo-Hochlandes. Ergebnisse einer Sammelreise H. Zernys 1935/36. I. Diptera: Trypetidae. Tafel XX. 193-205](#)